



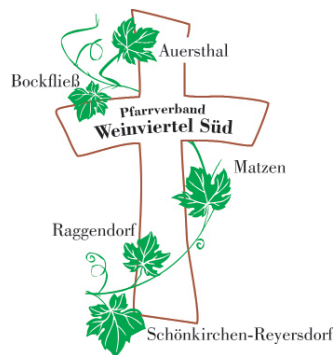
20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Seite: 4

Vorbereitung Firmung!

Seite: 7



PFARRE HL. JAKOBUS D. ÄLTERE IM PFARRVERBAND "WEINVIERTEL SÜD"

4/2021

DER JAKOBUSBOTE

BOCKFLIESS



MITTEILUNG DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRE BOCKFLIESS | AN EINEN HAUSHALT

WORT DES PFARRERS

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14).

Die katholische Kirche, die weltweit 1,34 Milliarden Katholiken und 5364 Bischöfe hat, leidet fast in der ganzen Welt an Vertrauensverlust. Sie hat ihre gesellschaftliche Relevanz und ihre ursprüngliche wegweisende Kompetenz verloren. Sie gerät mit ihrer Morallehre und mit der oft zeugnislosen Verkündigung immer mehr in die Gleichgültigkeit des Alltags, nicht nur ihrer Gläubigen. Die Gründe dafür sind ihrerseits vielfältig und oft schwerwiegend.

Der unkonventionelle Papst Franziskus unternahm einen bisher unbekanntem und nicht unbestrittenen Versuch des synodalen Weges, der im Oktober 2021 begann und bis zur großen Bischofssynode

2023 dauern wird, um ein wenig Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen. Seine Aufgabe ist das Aufeinanderhören, um zu lernen, wohin Gottes Geist die Kirche führen will. Durch die Begegnungen und Gespräche der Katholiken auf allen Ebenen (gemeinsamer Weg) sollen 3 Themenbereiche angesprochen werden: Gemeinschaft der Kirche, Partizipation (Teilhabe) und Mission. Für uns in den Pfarrgemeinden ist dieses Anliegen nichts Neues. Die 3 Bereiche, die sich der synodale Weg vorgenommen hat, leben und praktizieren wir schon immer. Dank der unermüdlichen Arbeit und Engagement der Frauen und Männer im PGR/VVR, die ihre Zeit, Kraft und oft ihr eigenes Geld investieren, bleiben unsere Pfarrgemeinden lebendig. Wenn dazu ein Priester in der Pfarre seine Aufgaben mit Herz und Hingabe erfüllt, dann fühlen sich Menschen in den Pfarren beheimatet und bilden eine lebendige und vertrauensvolle Gemeinde. So wie ein lebendiger Organismus seine Gesundheit der Vitalität der kleinsten Zellen im Körper verdankt, verdankt die große Kirche ihre Lebendigkeit der vielen guten Werke im Alltag in den einzelnen Herzen,

in den Familien und in den Pfarren. In den Ortskirchen muss die Gemeinschaft zwischen den Geistlichen und den Mitarbeitern gesund bleiben. Hier muss die gegenseitige Wertschätzung gelebt werden. Erst so wird die Gemeinschaft der Kirche im Sinne Jesu lebendig sein. Jesus hat schon zu seiner Zeit gesagt: „Alle sollen eins sein...damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“ (J 17,21). Sowohl der

Klerikalismus der Kleriker als auch der Alleingang der Christen ohne geistliche, sakramentale Dimension sind für die Kirche destruktiv und tragen sichtbare Züge der Machtgelüste. Wir sollen aber füreinander da sein, um zu dienen

und nicht bedient zu werden: „Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen...“ (Mk 10,45). Alle Christen sollen die Gemeinschaft zwischen Bischöfen, Priestern, Diakonen, Männern und Frauen in der Kirche spüren. Diese lebendige Gemeinschaft fehlt in unserer Kirche evident. Wollte Jesus wirklich eine solche Kirche aufbauen, die wir jetzt haben? Fühlen sich etwa Frauen in der Kirche ernst genommen, gleichberechtigt und wertvoll? Fühlen sich Priester von ihren Bischöfen oder in den Pfarrgemeinden ernst genommen und wertgeschätzt? Werden unsere MitarbeiterInnen etwa im Altarraum gerne gesehen? Der synodale Weg wird seit Jahrhunderten bereits in den gesunden Pfarren und lebendigen Ordensgemeinschaften gelebt. Bestes Beispiel dafür ist der Gründer des Pallottinerordens Vinzenz Pallotti (1795-1850), der schon im Jahre 1835 die Vereinigung des Katholischen Apostolates (Unione Apostolatus Catholici) gegründet hat, wo sich Laienchristen, Männer und Frauen, Priester und Ordensleute gemeinsam für das Evangelium engagieren. Es hat bis zum Jahr



KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant und Pfarrer

2003 gedauert, bis die Kirche diese Gemeinschaft der Kleriker und Laien offiziell anerkannt hat. Diese internationale Vereinigung der Gläubigen hat Vinzenz Pallotti schon damals als eine Gemeinschaft für die Mission der Kirche gegründet. Ich bin Gott dankbar und stolz, ein Pallottiner hier und heute zu sein, im Geiste Vinzenz Pallottis gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitchristen unserer Pfarrgemeinden, zu leben und zu wirken. Nur gemeinsam sind wir stark in der Kirche, wo jeder wertgeschätzt wird. Was die Engel in Betlehem bei der Geburt Jesu gesagt haben, können wir auch heute mit dankbarem Herzen leben und feiern. Friede bei den Menschen seiner Gnade! Diesen Frieden der Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen, liebe Mitchristen, von Herzen. Unser synodaler Weg hat schon am Tag unserer Taufe begonnen und wird fort dauern, wenn wir uns gegenseitig schätzen, respektieren und ermutigen. Meinen Beitrag für diese notwendige Wertschätzung versuche ich gerne persönlich als Pallottiner, als Pfarrer und Dechant zu leisten. Gott segne Sie und Ihre Familien auch im neuen Jahr 2022!

Mit frohen Grüßen

Ihr

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Pfarrer und Dechant

GEMEINSAM
DURCHS LEBEN
GEHEN:
DER SYNODALE
WEG DER
KIRCHE

VIKAR JOZEF WOJCIK

Das Sakrament der Heilung

Die Vollmacht, Sünden zu vergeben, ist Jesu großes Ostergeschenk. Es ist das Erste, was der Auferstandene den Aposteln am Osterabend geschenkt hat: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert“ (Joh 20,21-23). Die Kirche, die heilig ist und gleichzeitig der Buße bedarf, begleitet unseren Weg der Bekehrung das ganze Leben hindurch. Das Bußsakrament schenkt dem getauften Christen, der seine Schuld bereut, sie vor dem Priester bekennt und eine Bußauflage erfüllt, die Vergebung der Sünden. Die Buße (Beichte) schafft Versöhnung zwischen Gott und Mensch dadurch, dass sie Raum für Vergebung, für Umkehr und Neubeginn öffnet. Das Bußsakrament bewirkt die Wiederherstellung der Taufgnade, die für das ewige Leben bei Gott notwendig ist. Der hl. Johannes schreibt „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns“. (1Joh 1,8)

Der Katechismus der Katholischen Kirche erinnert uns: Jesus ruft zur Umkehr auf. Dieser Ruf ist ein wesentlicher Teil der Verkündigung des Gottesreiches: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk1,15)... KKK 1427. Der hl. Ambrosius nennt zwei Arten der Umkehr, in der Kirche gebe es „das Wasser und die Tränen: das Wasser der Taufe und die Tränen der Buße“. Gott allein vergibt die Sünde. Weil Jesus der Sohn Gottes ist, sagt Er von sich, „dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben“ (Mk 2,10). Mehr noch: Kraft seiner göttlichen Autorität gibt Jesus den Aposteln diese Vollmacht, damit sie diese in seinem Namen ausüben.

Für eine gültige Beichte müssen

fünf Voraussetzungen gegeben sein: Gewissenserforschung, Reue, guter Vorsatz, Bekenntnis und Wiedergutmachung. „Die ganze Wirkung der Buße besteht darin, dass sie uns Gottes Gnade wieder verleiht und uns ihm in inniger Freundschaft vereint“..KKK 1468. Jesus Christus vergibt dem Pönitenten dessen Sünden durch die Worte des Priesters. „Gott, der allmächtige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und uns den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Priester haben das Beichtgeheimnis auch vor dem Staat zu wahren. Can 983 §1: Das Beichtgeheimnis ist unverletzlich. „Dem Beichtvater ist es daher streng verboten, den Beichtenden durch Worte oder auf irgendeine andere Weise und aus irgendeinem anderen Grund irgendwie zu verraten.“

Die Mystikerin hl. Faustina Kowalska schreibt im Tagesbuch vom 13.02.1938: „Heute sagte mir der Herr: Tochter, wenn du zur heiligen Beichte kommst, zur Quelle meiner Barmherzigkeit, fließt stets auf deine Seele mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele. Jedes Mal, wenn du zur heiligen Beichte gehst, tauche mit großem Vertrauen ganz in meiner Barmherzigkeit unter, damit ich über deine Seele die Fülle meiner Gnaden ergießen kann. Wenn du zur Beichte kommst, wisse, dass ich selbst im Beichtstuhl auf dich warte. Ich verhülle mich nur mit dem Priester, aber in der Seele wirke ich selbst. Hier begegnet das Elend der Seele dem Gott der Barmherzigkeit. Sage den Seelen, dass sie aus dieser Quelle der Barmherzigkeit nur mit dem Gefäß des Vertrauens schöpfen können. Wenn ihr Vertrauen groß ist, ist meine Freigebigkeit grenzenlos“.



Jozef Wojcik, Pfarrvikar

Ein anderes Mal hat Jesus ihr gesagt: „Bete für diese Seelen, damit sie sich nicht ängstigen, zum Tribunal meiner Barmherzigkeit zu kommen“ (TB 975). Ich schließe mit einem schönen Text der hl. Faustyna, ein Auftrag, den Jesus ihr gegeben hat und den ich sozusagen an uns alle weitergebe: „Schreibe, sprich über meine Barmherzigkeit. Sage den Seelen, wo sie Trost suchen sollen - im Tribunal der Barmherzigkeit, dort gibt es die größten Wunder, die sich ununterbrochen wiederholen. Um dieses Wunder zu erreichen, bedarf es keiner weiten Pilgerfahrt, auch nicht äußerer Zeremonien, sondern es genügt, zu Füßen meines Stellvertreters gläubig hinzutreten und vor ihm dein Elend auszusprechen. Dann zeigt sich das Wunder der Barmherzigkeit in seiner ganzen Fülle. Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre und eine Belebung, menschlich gesehen, ausgeschlossen und alles schon verloren - so ist es anders bei Gott. Das Wunder der Barmherzigkeit Gottes belebt die Seele vollends. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit Gottes für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird“ (TB 1448). So rufen wir um die Barmherzigkeit Gottes. Sie wird nicht auf sich warten lassen.

Euer

Pfarrvikar Jozef Wojcik



WAHLKUNDMACHUNG

In unserer Pfarre St. Nikolaus in Auersthal wird am Sonntag, dem **20. März 2022** wieder ein neuer **Pfarrgemeinderat** gewählt. Es sind sechs Pfarrgemeinderätinnen oder Pfarrgemeinderäte zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die am 20. März 2022 das 16. Lebensjahr vollendet **oder** das Sakrament der Firmung bereits empfangen haben, am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Erziehungsberechtigte Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Wählbar sind wahlberechtigte Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sich zu

PGR - WAHL 2022

Glaube und Ordnung der Kirche bekennen, das Sakrament der Firmung empfangen haben, ihrer Verpflichtung zur Zahlung des Kirchenbeitrags nachkommen und bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen.

Der Wahlvorstand lädt alle Wahlberechtigten der Pfarre ein, wählbare Personen als KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl vorzuschlagen.

Die **Wahlvorschläge** müssen **bis spätestens 6. Februar 2022** im Pfarramt einlangen **bzw. können in der dafür vorgesehenen Box im Kirchenvorraum deponiert werden (die Nennung der eigenen Person wird ausdrücklich begrüßt).**



Am **Wahltag** können Sie vor und nach dem Gottesdienst von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr Ihre Stimme abgeben.

Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch am Samstag, dem 18. März 2017, in der Zeit von 17:00.Uhr bis 20:00.Uhr ausüben.

Wir suchen noch Kandidatinnen und Kandidaten!

Im PGR laufen viele Fragen zusammen und drängen nach Lösungen. Was bedeuten die Entwicklungen für die Pfarre? Worauf muss reagiert werden, wie kann Veränderung gestaltet werden?

- * Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen der Menschen in der Pfarre werden aufgegriffen und diskutiert
- * Dinge in der Pfarre sinnvoll verändern, wo es für die Menschen wichtig ist
- * Sehen, wo Not ist, in der Welt von heute leben – sich etwas einfallen lassen, wie geholfen werden kann in persönlichen Nöten, im sozialen Bereich, im Verhältnis zwischen den Religionen, Teilen der Bevölkerung im Gebiet der Pfarre
- * Organisieren des Arbeitsjahres, Gruppen einbeziehen, Aufgaben verteilen, unterstützen und begleiten, wo jemand Sinnvolles tut
- * Der PGR arbeitet mit den Pfarren unseres Pfarrverbandes intensiv zusammen, um Ziele so besser verwirklichen zu können.

Pfarrgemeinderäte verändern nicht die Kirche – aber sie achten darauf, dass verschiedene Meinungen respektiert werden, und packen die Dinge an, die getan werden müssen, damit der Glaube lebendig bleibt.

Ist das nicht auch eine Aufgabe für dich?

Mit freundlichen Grüßen
Diakon Alex Thaller



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Ich schlage folgende Personen als Mitglied für den Pfarrge- meinderat für die Wahl am 20. März 2022 vor:

Name: _____
Alter/Beruf/Hinweise zur Person:

Begründung:

Name: _____
Alter/Beruf/Hinweise zur Person:

Begründung:

Bitte geben Sie hier Ihren Namen und eine
Kontaktmöglichkeit für Nachfragen an.

Name: _____

Telefonnummer/E-Mail: _____

Bitte geben Sie möglichst viele Details an, die Ihnen
bekannt sind. So kann der Wahlvorstand klar erken-
nen, wen Sie vorschlagen (z. B. Max Mustermann jun.
oder sen., Maria Musterfrau aus dem Dorf XY).
Weitere Personen können Sie formlos auf der
Rückseite nennen.

Sie brauchen die Vorgeslagenen nicht nach ihrer
Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu
fragen. Diese Aufgabe übernimmt der Wahlvorstand.
Dieser wird unter Berücksichtigung aller Vorschläge
und der Wahlordnung die Liste der Kandidatinnen
und Kandidaten erstellen.

Bitte geben Sie ihre Vorschläge möglichst bald bzw.
spätestens bis zum verlaublichen
Termin im Pfarrbüro oder
bei einem Mitglied des
Wahlvorstands ab.

Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung!





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

AKTION FAMILIENFASTTAG 2022

Da der Familienfasttag, der nächstes Jahr auf Freitag, den 11. März fällt, eine der wichtigsten Aktionen der Katholischen Frauenbewegung ist, werden im folgenden Beitrag Frau Anni Van den Nest (Leiterin kfb-Arbeitskreis Familienfasttag) und Frau Franziska Berdich (Diözesan-Vorsitzende) zitiert, die ihre Gedanken zu diesem Projekt darlegen.

„Die Aktion Familienfasttag steht unter dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker!“

Die Covidpandemie hat gezeigt: Frauen können fast alles bewältigen, wenn sie zusammenrücken und sich gegenseitig unterstützen. Hier genauso wie im Globalen Süden.

So sind zum Beispiel in Indien die kfb-Partnerinnenorganisationen oft die Einzigen, die in der Pandemie noch eine Gesundheitsversorgung leisten. Am allermeisten berührt, dass sich die Projektpartnerinnen in der Krise weit über die regionalen Grenzen hinaus vernetzt haben.

Das ist gelebte Frauensolidarität, wie sie auch von den kfb-Frauen in den Pfarren praktiziert wird! Diese haben in den vergangenen Jahren auch unter besonderen Umständen mit großartigem Engagement für die Aktion Familienfasttag gesammelt.

Mit dieser Arbeit ist die kfb Teil eines Unterstützungsnetzwerkes, das sie mit den Frauen in den Ländern des Globalen Südens verbindet. In dieser Verbindung liegt so viel Kraft! Deshalb der Appell, mit dem Engagement nicht nachzulassen. Die schweren

Krisenzeiten sind noch lange nicht vorbei. In den kommenden Monaten werden die Frauen im Globalen Süden unsere Unterstützung mehr denn je brauchen!“

Deshalb wird von der kfb Bockfließ am 5. und 6. März 2022 wieder die Aktion Familienfasttag durchgeführt, die dank Ihrer Spenden im Jahr 2020 in Österreich ein Gesamtergebnis von über 2 Millionen Euro erzielt hat.

PFARRKAFFEE

Der von der kfb-Bockfließ für Donnerstag, 16. Dezember 2021 um 14:30 Uhr geplante vorweihnachtliche Pfarrkaffee im Pfarrheim kann nur stattfinden, wenn es die dann geltenden Corona-Bestimmungen erlauben. Der Termin für das erste gesellige Beisammensein im neuen Jahr ist der 3. Februar 2022.

ADVENTMARKT 2021



Fotoquelle „Adventkranz“: pixabay

LEIDER...
müssen wir aufgrund der rasant und stark ansteigenden Corona-Zahlen (bei Redaktionsschluss) sowohl das gemeinsame Gestalten von Adventkränzen und deren Verkauf, als auch den für 28. November 2021 geplanten Advent- und Weihnachtsmarkt **ABSAGEN**.

Titelbild: Anbetung der Heiligen Drei Könige (Epiphanie) – Detail aus dem Wiener Neustädter Altar im Wiener Stephansdom

Mag.(FH) Gerhard J. Wondra (Redaktion)

SIND SIE BEGEISTERT?

Begeisterung - ist sie wichtig fürs Leben, für Sie mehr Tugend oder Belastung? Soll sie gefunden bzw. erstrebt werden oder bringt begeistertes Leben einen gut koordinierten, straff geplanten Alltag eher aus dem Gleichgewicht? Wenn Begeisterung in uns brennt, können wir dann die Kraft und Schönheit des Lebens besser wahrnehmen oder wäre es vorteilhafter, im ruhigen Wasser kontrollierter, dosierter Emotionen zu treiben?

Begleitet vom Motto „beGEISTert leben“ stellen sich auch unsere 17 neuen FirmkandidatInnen aus Bockfließ und Auersthal im Rahmen der Vorbereitung auf ihre Firmung diese und weitere Fragen. Die Firmung wird nächstes Jahr am Samstag, 4. Juni 2022 um 9.00 Uhr, in der Pfarrkirche Bockfließ (Pfarrgarten) gespendet und gefeiert werden.

Zurück zum Wort BEGEISTERUNG selbst, in dem schon viel Spirituelles, allein von der Wortbedeutung her, steckt. Es geht auf das griechische „Enthusiasmus“ zurück, das so viel bedeutet wie „Besessenheit durch Gott“. Besessen sein soll hier aber bestimmt nicht als etwas Krankhaftes verstanden werden, sondern als Inspiration, als göttliche Eingebung und Gegenwart Gottes, die in uns brennt. Begeisterung als Ergebnis von etwas, in dem wir einen Sinn sehen. Vielleicht kann Begeisterung als eine Kraft Gottes - die des Heiligen Geistes - bezeichnet werden, die uns den Sinn im Leben und den Sinn für das Leben schenkt, und nach dem Menschen, oft ihr ganzes Leben lang, suchen. Viele bezeichnen, diesen Sinn im Leben zu erkennen, als die Grundlage für ihr Dasein! Das heißt, Begeisterung, wie intensiv und äußerlich erkennbar oder leise und

nach innen gekehrt sie auch sein mag, ist sinnspendend, tut der Seele gut und erfreut unser Herz.

Vielleicht lassen sich mit der spirituellen Kraft, die in Begeisterung zu finden ist, auch so manche Einstellung, der eine oder andere feststeckende Blickwinkel oder Vorverurteilungen ein bisschen zur Seite schieben, um bessere Sicht auf Dinge zu haben, die vor uns liegen, die zu bewerkstelligen oder zu beurteilen sind. Dafür wünschen wir unseren neuen Firmlingen und Ihnen viel Offenheit und Gottes Heiligen Geist und rufen: „Lasst euch beGEISTern!“

Firmtteam Bockfließ+Auersthal



(Foto „BeGEISTert leben“ / Quelle: pixabay)

ERNTEDANKFEST 2021

Bei spätsommerlichem Wetter konnten wir am 26. September ein besonderes Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer, Dr. Kasimierz Wiesyk, feiern. Nach der Festmesse wurde das, auf Initiative des Verschönerungsvereins restaurierte, Rochuskreuz (es steht vor dem Ortseingang Bockfließ, von Großengersdorf kommend) im Kirchengarten gesegnet. Unsere Ortsmusikkapelle gestaltete



musikalisch mit abwechslungsreichen Stücken die Festmesse, Segnung und anschließende Agape, zu der Pfarre und Verschönerungsverein gemeinsam in den Pfarrgarten luden. Nochmals ein herzliches Dankeschön dem Verschönerungsverein für die Unterstützung und die vielen helfenden Hände bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes!.



DON KOSAKEN

Der Bolschoi Don Kosaken Chor sorgte im Rahmen seiner Tour 2021 am 19. September bei einem ausverkauften Konzert in unserer Pfarrkirche für große Begeisterung



BAUSTEIN-GOTTESDIENSTE



Am 17. Oktober erfolgte der Start unserer neuen liturgischen Reihe: Bei Baustein-Gottesdiensten werden jeden 3. Sonntag im Monat, um 10.00 Uhr, die Elemente von heiliger Messe und Gottesdienst nach und nach näher beleuchtet und erklärt (Details dazu nachzulesen in der letzten Ausgabe des Jakobusboten).

SINGGRUPPE

Wir bemühen uns, auch trotz des Lockdowns, die Bausteinmessen musikalisch weiterhin zu begleiten. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Leitung: Mag. Gudrun Burghofer
Kontakt: Mag. (FH) Gerhard Wondra singen@pfarre-bockfliess.at



Katholische Jungschar Bockfließ

JUNGSCHARWOCHENENDE

Unser Wochenende mit der Jungschar hat von Samstag, den 31.7. auf Sonntag, den 1.8.2021 im Pfarrgarten stattgefunden. Die Kinder durften in Zelten übernachten (Natürlich unter Einhaltung der Auflagen aufgrund der Corona Pandemie). Wir haben mit den Kindern viel gespielt und gebastelt. Gemeinsam wurde gekocht und anschließend gegessen. Eine Schnitzeljagd durch Bockfließ war auch ein Programmpunkt, bei der Geschicklichkeit und Teamfähigkeit gefragt waren. Nach dem Film im



Pfarrheim kam der Höhepunkt dieses Wochenendes: das Schlafen im Zelt. Aufgeweckt hat uns unsere Kirchenglocke durch das „Gebetsläuten“ um 06:00 Uhr. Bei wunderbarem Wetter hatten alle sehr viel Spaß.

Das nächste Mal übernachten wir hoffentlich wieder gemeinsam beim Jungscharlager 2022.

Wolfgang Riegler



JUNGSCHARAUSFLUG



Der diesjährige Jungscharausflug am 19.9.2021 fing nach der Familienmesse im Pfarrheim mit gemeinsamem Essen und Spielen an. Danach fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Motorikpark Wien 22. Heuer wurden wir von Diakon Gerhard Widhalm begleitet. Die Mädchen und Burschen hatten viel Spaß und konnten sich so richtig austoben.

Auch eine kleine Jause hatten wir zum Energietanken für die Kinder mitgebracht. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag. Natürlich haben wir uns auch hier an die vorgegebenen Regeln gehalten, wie zum Beispiel daran, dass alle beim Eintreffen mit einem Corona Selbsttest getestet worden sind.

Wolfgang Riegler



NÄCHSTE TERMINE:

STERNSINGEN 5. und 6. Jänner 2022

JUNGSCHARLAGER vom 9.7.2022 bis 16.7.2022 im Gästehaus Kirchschatz (Kosten: 190,- €)

Anmeldung: in den Jungscharstunden, bei Riegler Wolfgang Tel. 069910880058, Riegler Andrea Tel. 06767331549 oder zu den Pfarrkanzlezeiten in der Pfarrkanzlei

NEUES AUS DER PFARRBIBLIOTHEK



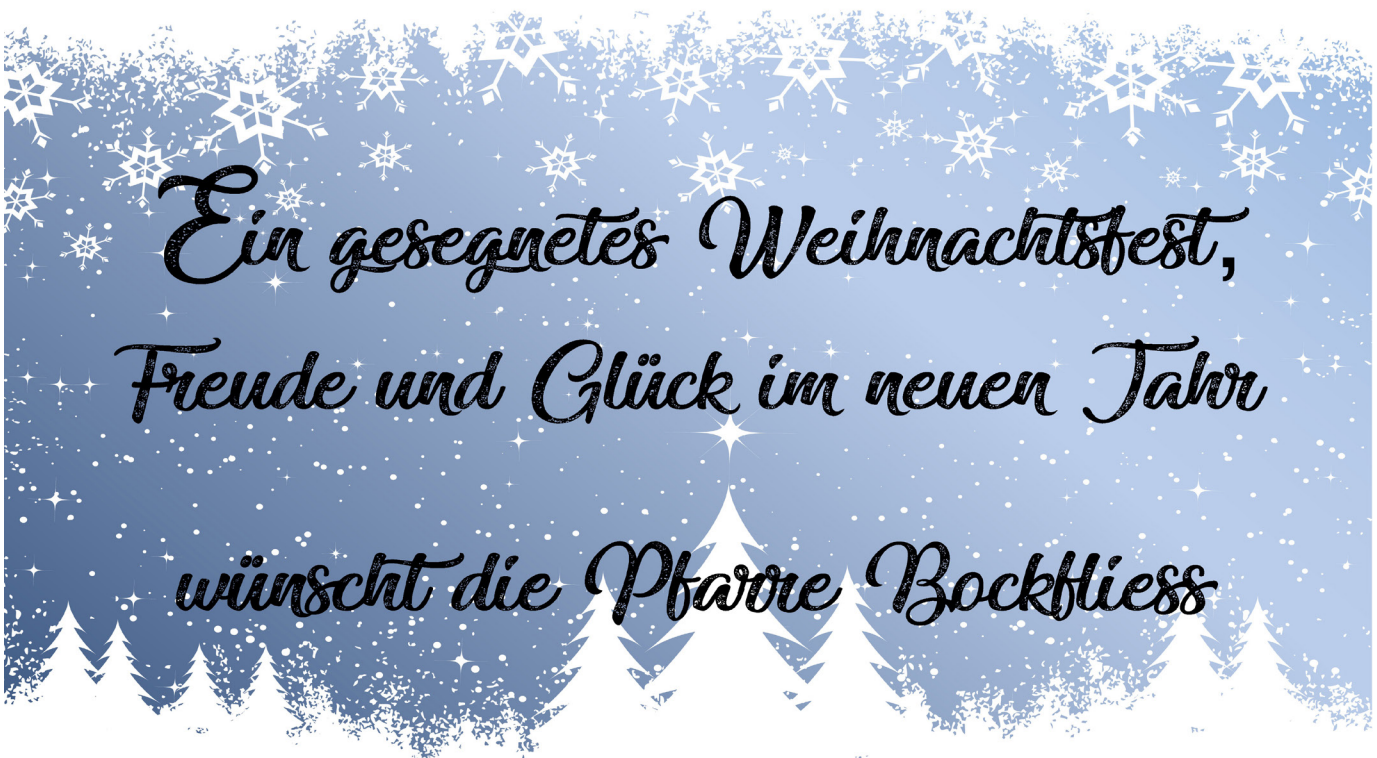
Bei der Aktion LESEMEISTER, organisiert vom Treffpunkt Bibliothek, haben Kinder aus der Volksschule Auersthal im Rahmen eines Besuches unserer Pfarrbibliothek teilgenommen. Wir freuen uns, dass eines der Kinder bei der Aktion LESEMEISTER diesen schönen Preis gewonnen hat und mit seinen Eltern eine Fahrt mit dem Ötscherbären genießen durfte!


ANKÜNDIGUNG

„LESEREISE“ im Advent in der Pfarrbibliothek am Montag, 20.12.2021 um 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Kinder!

Elisabeth, Helga und Margret



										
Jän 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 01.01 Neujahr	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Sonntag, 02.01 2.So nach Weihn.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Donnerstag, 06.01 Erscheinung d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst mit Sternsingern	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 08.01	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 09.01 Taufe d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 15.01	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 16.01 2.So im JK	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Vorstellungs Gottesdienst EK	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 22.01	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 23.01 3.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Sportler-Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 29.01	18:00	GD mit Blasiussegen	18:00	GD mit Blasiussegen			18:00	GD mit Blasiussegen		
Sonntag, 30.01 4.So im JK	10:00	GD mit Blasiussegen	08:30	GD mit Blasiussegen	10:00	GD mit Blasiussegen	08:30	GD mit Blasiussegen	10:00	Schö. GD mit Blasiussegen
Feb 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 05.02	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 06.02 5.So im JK	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 12.02	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 13.02 6.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Ehejubiläums-Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 19.02	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 20.02 7.So im JK	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst Vorstellung EK	10:00	Rhythm. Gottesdienst	08:30	GD mit Aschenkreuz	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 26.02	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 27.02 8.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst

WOCHENTAGSMESSEN:

- AUERSTHAL:** Jeden Mittwoch 17:15 Uhr Sühneandacht
18:00 Uhr Gottesdienst
- BOCKFLIESS:** Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 18:00 Uhr Gottesdienst
- MATZEN:** Jeden Donnerstag 18:00 Uhr (Winterzeit um 17:00 Uhr)
- RAGGENDORF:** Jeden Dienstag 18 Uhr Gottesdienst

Dez 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst mit Nikolo		
Sonntag, 05.12 2. Adventsonntag	10:00	Festmesse zum Patrozinium	18:00	Gottesdienst	10:00	Rhythm. GD mit Nikolo	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 08.12 Maria Empfängnis	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst und Taufe
Samstag, 11.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 12.12 3. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gedenk-GD f. Diakon Ch. Springer	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 18.12	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 19.12 4. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Freitag, 24.12 Heiliger Abend	16:00 22:00	Krippenandacht Christmette	16:00 22:00	Krippenandacht Christmette	15:30 22:00	Kinder-GD Christmette	15:30 20:30	Krippenandacht Christmette	15:00 22:00	Familien- Mette Christmette
Samstag, 25.12	10:00	Hochamt	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Sonntag, 26.12 Hl. Stephanus	10:00	Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Freitag, 31.12 Silvester	15:00	Gottesdienst	16:00	Gottesdienst	18:00	Dank- gottesdienst	18:00	Dank- gottesdienst	17:00	Dank- Gottesdienst

BEICHTE / GESPRÄCH / KRANKENSALBUNG:

Pfarre Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Telefon: +43 2282 / 22 78 (Pfarrer)
E-Mail: pkw53@aon.at (Pfarrer)

FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, stammen die Fotos dieser Ausgabe von: Karin Jogl, Erich Mladensich (Auersthal), Christine Preining, Michael Strasser und Ing. Albert Wannemacher

KANZLEIZEITEN:

Pfarre Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Mittwoch: von 8 - 10 Uhr
Freitag: von 17 - 19 Uhr
Telefon: + 43 2288 / 68 62
E-Mail: pfarre.bockfliess@katholischekirche.at

Dechant und Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC
Kirchenplatz 1
2241 Schönkirchen-Reyersdorf
Samstag von 9 - 11 Uhr
Telefon: +43 2282 / 22 78
E-Mail: pkw53@aon.at

IMPRESSUM:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Bockfließ
Für den Inhalt verantwortlich: KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant u. Pfarrer
Kanzlezeiten: Mi: 8 - 10 Uhr, Fr: 17 - 19 Uhr

KONTAKT:
Pfarrer: pkw53@aon.at
Vikar: 02288/6862
Redaktion: redaktion@pfarre-bockfliess.at
DRUCK: Riedeldruck GmbH

www.pfarre-bockfliess.at